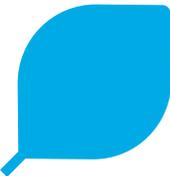


LEBEN BIS ZULETZT

**HOSPIZ- UND
PALLIATIV-
VERSORGUNG
IN MÜNSTER**



NIEMAND MUSS ALLEINE GEHEN



Die Diagnose einer schweren, lebensbedrohlichen Erkrankung ist für den Patienten, aber auch für seine Angehörigen, stets ein Schock und ruft große Verunsicherung hervor.

Eine Erkrankung wird dann als »palliativ« eingestuft, wenn die behandelnden Ärzte die Krankheit als fortschreitend, unheilbar und die Lebenszeit begrenzend einschätzen.

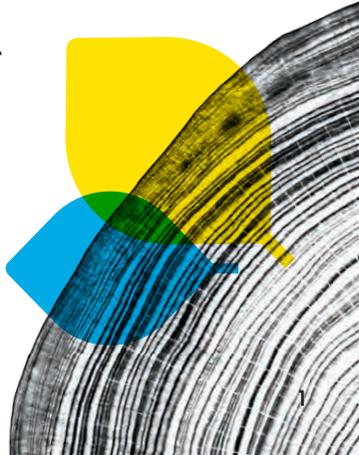
Eine palliative Versorgung kann zeitgerecht im Krankheitsverlauf unterstützend und begleitend zu sonstigen Therapieverfahren eingesetzt werden und hat zum Ziel, belastende Symptome der Erkrankung (z.B. Schmerz, Übelkeit und Erbrechen) zu lindern. Neben der Beherrschung der körperlichen Krankheitsbeschwerden, spielt auch die psychologische, soziale und seelsorgerische Betreuung im Sinne einer ganzheitlichen Behandlung eine wichtige Rolle.

Der Arbeitskreis Hospiz- und Palliativversorgung Münster setzt sich seit 10 Jahren für eine Vernetzung der Hospiz- und Palliativversorgung in Münster ein. Gemeinsam wollen wir unheilbar kranken Menschen und ihren Angehörigen in dieser schwierigen Phase zu Seite stehen. Dieser Ratgeber soll Ihnen dabei helfen, das für Sie passende Versorgungsangebot zu finden. Neben den Kontaktdaten und Ansprechpartnern der entsprechenden Einrichtungen finden Sie im Folgenden auch eine kurze Erläuterung der Ziele und Aufgaben der jeweiligen Institutionen. Die Angebote für Kinder und Jugendliche werden dabei noch einmal gesondert hervorgehoben.

Es ist wichtig zu unterscheiden, ob der betroffene Mensch zu Hause (d.h. ambulant) oder in einer Einrichtung (d.h. stationär) behandelt werden muss.

Wir hoffen, Ihnen mit diesem Ratgeber behilflich zu sein, die für Sie passende Versorgungsform zu finden und Ihnen mit unserem vielseitigen Angebot in dieser schwierigen Lebensphase jederzeit zur Seite stehen zu können.

Der Arbeitskreis Hospiz- und Palliativversorgung Münster



Um die Lesbarkeit des Ratgebers zu vereinfachen, haben wir bei Personenbezeichnungen überwiegend die männliche Form gewählt, selbstverständlich sind beide Geschlechter gemeint.



INHALT

1. Ambulante Palliativversorgung	4
2. Palliativpflegedienste	6
3. Ambulante Hospizdienste	10
4. Palliativstationen	14
5. Palliativdienste	18
6. Stationäre Hospize	20
7. Palliativversorgung in Altenpflegeheimen	24
8. Spezialisierte Ambulante Palliativversorgung (SAPV) für Kinder und Jugendliche	26
9. Ambulanter Hospizdienst für Kinder und Jugendliche	28
Stiftungen und Unterstützer dieses Ratgebers	30



ambulante Versorgung



stationäre Versorgung



AMBULANTE PALLIATIVVERSORGUNG

Ein wesentliches Ziel der Palliativmedizin ist es, Menschen mit lebensbedrohlichen Erkrankungen unnötiges Leid zu ersparen und ihnen ein selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen. Vor allem möchten wir sie darin unterstützen mit ihrer Erkrankung gut versorgt zuhause zu leben. Zum häuslichen Umfeld gehören auch Einrichtungen der stationären Altenhilfe, Behindertenhilfe und Pflegeeinrichtungen.

Wir möchten Ihnen unnötige Krankenhausaufenthalte ersparen und Sie auch im Notfall in Ihrer gewohnten Umgebung versorgen. Der Erhalt der Lebensqualität steht dabei im Vordergrund.

Das Team des Palliativnetzes Münster, bestehend aus Palliativmedizinerinnen und Palliativpflegekräften (Koordinatoren), bietet eine qualifizierte ambulante palliativmedizinische Versorgung. Das Angebot des Palliativnetzes umfasst schwerpunktmäßig:

- Linderung von krankheitsbedingten Symptomen, wie z.B. Schmerzen, Luftnot, Übelkeit oder Angst
- Beratung und Unterstützung auch der Angehörigen bei psychosozialen und spirituellen Belangen
- Psychoonkologische Unterstützung
- In Absprache und bei Bedarf ärztliche und pflegerische Hausbesuche
- Enge Abstimmung mit den behandelnden Haus- und Fachärzten
- 24 stündige Ruf- und Einsatzbereitschaft auch außerhalb der Sprechstundenzeiten, an Wochenenden und Feiertagen sowie nachts



PALLIATIVNETZ MÜNSTER

Dieckmannstraße 200
48161 Münster
Telefon: 0251 / 162 5662
Fax: 0251 / 162 56 70

24 Std. Notfallnummer: 0251 / 9756969

Email: info@palliativnetz-muenster.de

www.palliativnetz-muenster.de

Dr. med. Ulrike Hofmeister
(Ärztliche Leitung),
Elisabeth Leuker (Pflegerische Leitung)





PALLIATIVPFLEGEDIENSTE

ZU HAUSE UMSORGT

Die ambulanten Palliativpflegedienste tragen zu einer Verbesserung der pflegerischen Begleitung von unheilbar kranken Menschen in der häuslichen Umgebung bei. Mehrmals tägliche Einsätze durch spezialisierte Pflegefachkräfte ermöglichen die Verbesserung der Lebensqualität der Betroffenen sowie die Entlastung und Unterstützung ihrer Angehörigen.

Pflegefachkräfte mit einer Zusatzausbildung »Palliative Care« übernehmen neben der Körperpflege alle ärztlich verordneten Maßnahmen, insbesondere die Linderung von Beschwerden wie:

- Schmerzen
- Übelkeit
- Atemnot

Qualifiziertes Pflegepersonal übernimmt zudem die Versorgung von Portsystemen, sowie Wundverbandwechsel und Dekubitusversorgung.

Mit ihrer Erfahrung unterstützen und begleiten sie den Krankheits- und Sterbeprozess im häuslichen Umfeld. Diese Versorgung der Palliativpflegedienste erfolgt in enger Zusammenarbeit mit den Hausärzten und ggfs. dem Palliativnetz.



CARITAS MÜNSTER AMBULANTE PFLEGE

Josefstraße 2
48151 Münster

Telefon: 0251/530 09-399
Fax: 0251/530 09-395

E-Mail: ambulante.pflege@caritas-ms.de

www.caritas-ms.de

Leitung: Ute Sendermann



**DIAKONIASTATION MÜNSTER
AMBULANTE PFLEGE**

Wichernstr. 22
48147 Münster

Telefon: 0251/92 77 600
Fax: 0251/92 77 60 20

Email:
diakoniestation@diakonie-muenster.de

www.diakonie-muenster.de

Leitung: Frau Susanne Middendorf

Diakonie
Münster
Diakoniestation

TRANSPARENTES
UNTERNEHMEN
IN CARITAS UND
DIAKONIE 2 0 1 7



**Deutsches
Rotes
Kreuz**

**DRK MÜNSTER
SOZIALSTATION /
HÄUSLICHE PFLEGE**

Zumsandstraße 25/27
48145 Münster

Telefon: 0251/37 88 28
Fax: 0251/37 88 58

Email: Sozialstation@DRK-Muenster.de

www.DRK-Muenster.de

Bereichsleiter Pflege und Service :
Herr Florian Letzel



Foto: DRK GS – Zelck



AMBULANTE HOSPIZDIENSTE

Viele Menschen wünschen sich, bis zu ihrem Tod in ihrer vertrauten Umgebung zu bleiben und nicht allein zu sterben. Diesen Wunsch möchten die ambulanten Hospizdienste mit ihrer Arbeit unterstützen.

Der Schwerpunkt liegt in der individuellen Begleitung der Sterbenden und ihrer Angehörigen durch ehrenamtlich Mitarbeitende. Diese werden ausgebildet und auf die Aufgabe vorbereitet. Sie verbringen mit den kranken Menschen und ihren Angehörigen Zeit. Sie führen Gespräche, hören zu, lesen vor oder sind einfach nur da.

Sie besuchen die betroffenen Menschen in ihrem gewohnten Umfeld, im Krankenhaus oder in einer stationären Einrichtung.

Die Art und Weise, Häufigkeit und Dauer der Begleitung richtet sich nach den Bedürfnissen des Kranken und seiner Familie.

Der Einsatz ist für die Familien kostenfrei.

Wir bieten Ihnen als Angehörige Begleitung und Gespräche an und unterstützen Sie in der Organisation einer ambulanten medizinischen und pflegerischen Palliativversorgung.

Die Erstellung einer Patientenverfügung ist ein Prozess, bei dem wir Ihnen mit Informationen behilflich sein können.

In Zeiten der Trauer stehen Ihnen beide Hospizdienste mit bewährten Angeboten zur Seite.

Es gibt Trauercafés, Trauergruppen und Einzelgespräche sowie weitere spezielle Angebote, die Sie der jeweiligen Homepage entnehmen können.

hospizbewegung
Münster e.V.



**HOSPIZBEWEGUNG
MÜNSTER E.V.**

Sonnenstraße 80
48143 Münster

Telefon: 0251/519 874
Fax: 0251/482 82 46

Email:
info@hospizbewegung-muenster.de

www.hospizbewegung-muenster.de

Ansprechpartner: Barbara Berger,
Dieter Broekmann (Koordinatoren)



**AMBULANTER HOSPIZDIENST
DES JOHANNES-HOSPIZES
MÜNSTER**

Rudolfstraße 31
48145 Münster

Telefon: 0251/136 795-0
Fax: 0251/136795-3

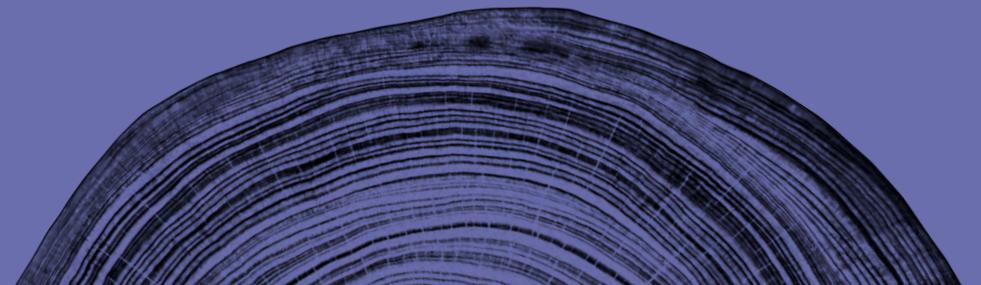
Email:
c.bonenkamp@johannes-hospiz.de

www.johannes-hospiz.de

Ansprechpartner: Claudia Bonenkamp,
Birgitt Schlottbohm, Achim Wasserfuhr
(Koordinatoren)



**STERBEN
GEHÖRT
ZUM LEBEN**





PALLIATIVSTATION

ORT ZUM INNEHALTEN UND KRAFT SCHÖPFEN

Eine Palliativstation ist eine spezialisierte Station im Krankenhaus, die sich der Behandlung von Patienten mit einer begrenzten Lebenserwartung widmet. Sie bietet einen geschützten Ort für tägliche Begegnungen und Gespräche. Hier werden Patienten und Angehörige von einem Team aus Ärzten, Pflegenden, Sozialarbeitern, Physiotherapeuten, Seelsorgern und Psychoonkologen ganzheitlich behandelt und begleitet.

Im Verlauf einer unheilbaren Erkrankung entwickelt sich oft eine Dynamik der Symptome. Gefühlt ist jeder Tag für den Patienten anders, das kostet viel Kraft. Manchmal braucht es daher für den erkrankten Menschen – aber auch für seine Angehörigen – einen Ort des Innehaltens, um Kraft zu schöpfen, die Situation neu zu überdenken oder Symptome unter stationären Bedingungen besser behandeln zu können. Die Bedürfnisse des Patienten stehen in allen Bereichen im Mittelpunkt.

Auf der Palliativstation kann eine auf den Patienten abgestimmte Diagnostik und notwendige Therapie oder Umstellung vorgenommen werden, so dass es möglichst schnell zu einer Linderung der Symptome und Verbesserung der Lebensqualität kommt. Gemeinsam können Ressourcen herausgearbeitet und die optimale Weiterversorgung und -betreuung organisiert werden.



Hohenzollernring 70
48145 Münster

Telefon 0251/935-41 80
Fax 0251/935-41 81

Leitung der Palliativstation:
Dr. Anne Bremer,
Dr. Birgit Roesner

E-Mail: palliativ@sfh-muenster.de

[www.sfh-muenster.de/
unsere kompetenzen/palliativmedizin/
palliativmedizin.html](http://www.sfh-muenster.de/unsere-kompetenzen/palliativmedizin/palliativmedizin.html)





PALLIATIVE CARE EINHEIT DER RAPHAELSKLINIK MÜNSTER

Loerstr. 23
48143 Münster

Telefon: 0251/5007-26 40
Fax: 0251/5007-26 47

Email: pace.raphaelsklinik@alexianer.de

www.raphaelsklinik.de/rk/medizinische-bereiche/palliative-care-einheit

Leitung der Palliativstation:
Dr. Marc Theisen, Dr. Holger Timmer



HERZ-JESU-KRANKENHAUS

Westfalenstraße 109
48165 Münster

Telefon: 02501/17 22 98
Fax: 02501/17 42 45

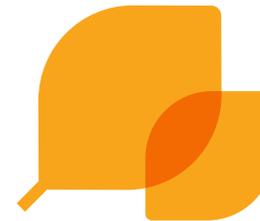
Email: Palliativstation@hjk-muenster.de

www.hjk-muenster.de

Leitung der Palliativstation:
Dr. Wolfgang Clasen,
Elke Bertels-Janett
(Pflegerische Stationsleitung)



 Herz-Jesu-Krankenhaus
Münster-Hiltrup
Kompetenz und Zuwendung
Akademisches Lehrkrankenhaus der
Westfälischen Wilhelms-Universität Münster





SPEZIALISIERTE PALLIATIVDIENSTE IM KRANKENHAUS

ÜBERALL IM KRANKENHAUS AN IHRER SEITE

Ein spezialisierter Palliativdienst begleitet und betreut schwerkranke Menschen während eines stationären Aufenthaltes auf allen Stationen eines Krankenhauses.

Die Mitarbeiter des Palliativdienstes unterstützen den Patienten und Angehörige beim Umgang mit einer fortschreitenden, unheilbaren Erkrankung und beraten zu krankheitsbezogenen Beschwerden (Schmerzen, Atemnot, Angst, Übelkeit).

Ein Palliativdienst wird auf Anforderung durch die betreuenden Stationsteams aktiv. Die Einbindung des Palliativdienstes kann zu jedem Zeitpunkt einer unheilbaren Erkrankung, auch parallel zu einer krankheitsbezogenen Therapie (z.B. Chemotherapie/Strahlentherapie) erfolgen, unabhängig davon in welcher Fachabteilung Sie liegen. Gerne können Sie Ihren betreuenden Arzt auch nach einer Anbindung fragen.

Hilfreich für eine individuelle Unterstützung durch den Palliativdienst ist ein frühzeitiger Kontakt zu den Patienten und ihren Angehörigen. Gemeinsam mit den betreuenden Stationsärzten geht es dem spezialisierten Palliativdienst zudem um die Entwicklung individueller Perspektiven und um die Überleitung sowohl an Einrichtungen der stationären (Palliativstation, Hospiz) als auch ambulanten Palliativversorgung (z.B. Palliativnetzwerke, Hospizbewegung).



UNIVERSITÄTSKLINIKUM MÜNSTER PALLIATIVMEDIZINISCHER DIENST

Albert-Schweitzer-Campus 1
Gebäude W30
48149 Münster

Telefon: 0251 / 83-530 52
Fax: 0251 / 83-530 50
Email: palliativmedizin@ukmuenster.de

palliativmedizin.ukmuenster.de

Leitung des Palliativdienstes
Priv.-Doz. Dr. med. Philipp Lenz
(Ärztliche Leitung),
Michael Terborg (Pflegerische Leitung)





STATIONÄRE HOSPIZE

RUND UM DIE UHR GUT UMSORGT

Stationäre Hospize sind kleine überschaubare Einrichtungen mit einem besonderen Versorgungsauftrag. Es können Menschen mit einer unheilbaren Erkrankung als Hospizgäste aufgenommen werden, wenn

- die Erkrankung soweit fortgeschritten ist, dass Heilung oder Stillstand nicht möglich und eine Krankenhausbehandlung nicht notwendig ist,
- die Lebenserwartung nur noch kurz ist,
- eine palliativ-medizinisch/-pflegerische Versorgung notwendig ist und eine Versorgung im häuslichen Umfeld nicht möglich ist.

Mit dem Anspruch »Leben bis zuletzt« bieten die beiden Münsteraner Hospize jeweils zehn unheilbarke Menschen in dieser Situation eine Art „Ersatz-Zuhause“.

Ein multiprofessionelles Hospiz-Team sorgt für eine individuelle Pflege und Begleitung rund um die Uhr. In der Palliativpflege ausgebildete Pflegekräfte, Hausärzte und Palliativärzte, Seelsorger sowie andere haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter arbeiten stets in enger Abstimmung. Die Linderung von Schmerzen und anderer krankheitsbedingter Beschwerden bildet die Grundlage dafür, dass die Menschen selbstbestimmt noch viel Lebensqualität und Alltag erleben können. Hierfür stehen wohnlich und krankengerecht eingerichtete Einzelzimmer mit Bad sowie verschiedene Gemeinschaftsräume zur Verfügung. Neben den Hospizgästen werden auch die Zugehörigen in der Zeit des Abschieds unterstützt und begleitet.

Ein Großteil der Kosten bei einer stationären Hospizversorgung kann über die Kranken- und Pflegeversicherung abgerechnet werden. Für die Hospizgäste/Angehörigen fällt kein Eigenanteil an den Pflegekosten an.



JOHANNES-HOSPIZ MÜNSTER

JOHANNES-HOSPIZ MÜNSTER: STATIONÄRES HOSPIZ

Hohenzollernring 66
48145 Münster

Telefon: 0251/899 98-0
Fax: 0251/899 98-10

www.johannes-hospiz.de

Leitung des Hospizes: Michael Roes



HOSPIZ LEBENSHAUS MÜNSTER

Dorbaumstraße 215
48157 Münster

Telefon: 0251/899 350
Fax: 0251/899 35 19

Email: info@hospiz-lebenshaus.de

www.hospiz-lebenshaus.de

Leitung des Hospizes:
Lisa Scheper und Franz-Josef Dröge

*lebens*HAUS
Hospiz lebensHAUS Münster gGmbH



**GUT LEBEN HEISST
GUT STERBEN.**

Leo Tolstoi



PALLIATIVVERSORGUNG IN ALTENPFLEGEHEIMEN

Als Arbeitsgemeinschaft kooperieren trägerübergreifend 27 Einrichtungen der stationären Altenhilfe aus Münster und Umgebung mit dem Ziel:

- die Lebenssituation der Bewohner zu verbessern
- die Betreuungskonzepte, insbesondere im Hinblick auf die zunehmende Zahl an hochaltrigen und dementen Menschen, weiterzuentwickeln
- die Qualifizierung der Mitarbeiter zu verbessern
- Einfluss auf die Altenhilfepolitik in Münster zu nehmen.

Im Kontext stationärer Altenhilfe leben im Allgemeinen Menschen im fortgeschrittenen Lebensalter. Lebenszeitverkürzende Erkrankungen, zunehmender Hilfebedarf oder der Wunsch, nicht mehr alleine zu wohnen, können Gründe für den Einzug sein.

In unseren multiprofessionellen Teams leben wir den palliativen Gedanken und sorgen für einen würdevollen Abschied. Uns ist es wichtig unsere Mitarbeiter im Umgang mit Sterben und Trauer zu schulen und mit ihnen gemeinsam die dazu gehörenden Konzepte weiterzuentwickeln. Wir richten uns nach den Wünschen des Sterbenden und führen ethische Fallbesprechungen mit den Angehörigen und Ärzten durch, wenn wir den mutmaßlichen Willen erheben müssen. Nach Absprache mit dem Betroffenen oder den Angehörigen/Betreuern beziehen wir das Palliativnetz ein oder sorgen für eine Begleitung durch den ambulanten Hospizdienst. Vor allem aber wünschen wir uns, dass unsere Bewohner in unserem Haus, ihrem Zuhause, mit unserer Begleitung selbstbestimmt leben und auch friedvoll versterben können.



ARBEITSGEMEINSCHAFT DER ALTENHEIMLEITUNGEN IN MÜNSTER UND UMGEBUNG (AGAHL)

Wilkinghege 55
48159 Münster

Telefon: 0251/2802-0

Arnd Wirbelauer





PALLIATIVVERSORGUNG FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

SPEZIALISIERTE AMBULANTE PALLIATIVVERSORGUNG (SAPV) FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

Im Fokus des Brücken-Teams stehen Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit einer lebensbedrohlichen oder lebensverkürzenden Erkrankung und ihren Angehörigen. Der Anspruch ist für die Betroffenen eine aktive und umfassende Versorgung, die Körper, Seele und Geist gleichermaßen berücksichtigt, zu leisten. Die Patienten und ihre Familien wünschen sich meist so viel Zeit, mit der besten Lebensqualität wie möglich, zu Hause zu verbringen. Das Brücken-Team unterstützt die Familien sowohl in medizinisch-pflegerischen als auch psychosozialen Belangen.

Die Tätigkeiten des Brücken-Teams umfassen:

- regelmäßige ärztliche/pflegerische Hausbesuche
- Anpassung der Medikamente an die aktuelle Erkrankungssituation
- Schulung und Beratung der Versorgenden vor Ort (Familie/Kinderarzt/ambulanter Pflegedienst)
- 24-h Rufbereitschaft (pflegerisch und ärztlich)
- Beratung der Familie über das mögliche Vorgehen bei plötzlich auftretenden Symptomen
- psychosoziale Beratung und ggf. Vermittlung von psychologischer bzw. seelsorgerischer Hilfe
- Beratung zur Begleitung von Geschwistern und weiteren Angehörigen



DAS BRÜCKEN-TEAM DES UNIVERSITÄTSKLINIKUMS MÜNSTER

Albert-Schweitzer-Straße 44
48149 Münster

Telefon: 0251/83-491 20
Fax: 0251/83-491 21

Email:
bruecken-team@ukmuenster.de

[bruecken-team.ukmuenster.de](mailto:bruecken-team@ukmuenster.de)

Leitung des Brücken-Teams:
Dr. med. Margit Baumann-Köhler
(Ärztliche Leitung)
Yvonne Hülsheger (Pflegerische Leitung)



AMBULANTER HOSPIZDIENST FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

Wir, die »Königskinder« begleiten Familien in Münster und einem Umkreis von 50 km, in denen ein Kind, Jugendlicher oder junger Erwachsener lebensverkürzend erkrankt ist. Die »Königskinder« begleiten die Familien auf dem langen Weg der Erkrankung, ab der Diagnosestellung bis über den Tod hinaus.

Unsere Angebote umfassen:

- Familienbegleitung: ausgebildete ehrenamtliche Mitarbeiter unterstützen im Zuhause der Familien, kümmern sich um das erkrankte Kind und/oder um die Geschwister (je nach Fähigkeiten wird gespielt, Ausflüge unternommen, vorgelesen, gemeinsam gebacken usw.), begleiten zu Arztbesuchen, haben ein offenes Ohr für die Eltern
- die Koordinatorinnen stehen ebenfalls eng mit den Familien im Kontakt, beraten bei Themen wie z.B. zur Situation der Geschwister, unterstützen im Kontakt mit Krankenkassen und anderen Institutionen z.B. bei der Antragsstellung, begleiten das soziale Umfeld wie Kindergärten und Schulen, stellen Kontakte zu weiteren Einrichtungen her etc.
- Geschwistergruppe: einmal im Monat treffen sich am Samstagnachmittag die Geschwister und unternehmen etwas gemeinsam
- Mütterfrühstück (vormittags) und Vätergruppe (abends): alle sechs Wochen vernetzen sich die Eltern und tauschen sich aus
- Familientreffen: 4 Mal im Jahr laden die Königskinder die gesamten Familien zu einem bunten Nachmittag ein

Die Schulung der ehrenamtlichen Mitarbeiter umfasst mind. 100 Unterrichtsstunden und ein 40stündiges Praktikum. Schwerpunkt ist die Reflexion eigener Erfahrungen im Bereich Trauer und Abschied.



KÖNIGSKINDER
Sankt-Mauritz-Freiheit 24
48145 Münster

Telefon: 0251/39 77 86 14
Fax: 0251/39 77 86 15

Email:
info@kinderhospiz-koenigskinder.de

www.kinderhospiz-koenigskinder.de

Leitung der Königskinder:
Katrin Beerwerth, Maike Biermann



STIFTUNGEN IM ARBEITSKREIS HOSPIZ- UND PALLIATIVVERSORGUNG



STIFTUNG HOSPIZARBEIT

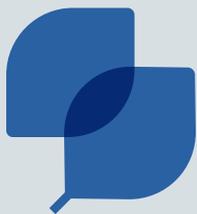
Dahlweg 112
48153 Münster

Telefon: 02501 / 9285095

Email: info@stiftung-hospizarbeit.de

www.stiftung-hospizarbeit.de

Leitung: Prof. Dr. Clemens Adam



SCHOBER-STIFTUNG

Von-Esmarch-Straße 125
48149 Münster

Telefon: 0251-86 38 54
Fax: 0251-86 38 10

Email: kontakt@schoberstiftung.de

www.schoberstiftung.de

Leitung: Univ.-Prof. Dr. Dr. Otmar Schober,
Dr. Anna Schober

Stiftungszweck: Unterstützung der christlichen Hospizarbeit
1. Förderung der ambulanten Hospiz- und Palliativversorgung
2. Förderung stationärer Einrichtungen
3. Öffentlichkeitsarbeit für die Kultur des Sterbens



